

Wegen Faschingszug: Straßen sind gesperrt

Bogen. (ta) Am Sonntag, 11. Februar, sind der gesamte Stadtplatz sowie die Zufahrtsstraßen, Mussinanstraße, Bayerwaldstraße, Lintacher Straße, R.-Seefriedstraße, Straubinger Straße, Kotauring, in der Zeit von 12 Uhr bis 17 Uhr wegen des Faschingszugs in Bogen gesperrt. Die diesbezüglichen Umleitungen sind ausgeschrieben.

Heute Kinderfasching in Grundschul-Turnhalle

Bogen. (ta) Am heutigen Samstag findet von 14 bis 17 Uhr in der Turnhalle der Grundschule in Bogen eine Kinderfaschingsfeier unter dem Motto „Fasching im Zauberswald“ statt. Es werden gut gelaunte Hexen, Zauberer, Prinzen und Prinzessinnen, Feen, Kobolde und viele andere Faschingsbegeisterte erwartet. Alle Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren dürfen sich über jede Menge Spiele, einem Faschingsimbiss sowie über den Auftritt der Garde freuen. Der Eintritt beinhaltet eine Kleinigkeit zu essen und zu trinken sowie eine kleine Überraschung. Turnschuhe sollen mitgebracht werden, weiterhin gilt an diesem Tag: elternfreie Zone. Veranstalter der Kinderfaschingsfeier sind das Haus der Begegnung, die Offenen Ganztagschule und die Grundschule Bogen.

Fatimafeier

Bogenberg. (ta) Am Dienstag, 13. Februar, findet wieder eine Marienfeier in der Wallfahrtskirche Bogenberg statt. Ab 18.20 Uhr findet ein Rosenkranzgebet statt, gleichzeitig ist Beichtgelegenheit. Um 19 Uhr beginnt die Eucharistiefeier, Prediger ist Pfarrer Kilian Saum aus Oberalteich/Parkstetten. Eine Lichterfeier in der Wallfahrtskirche bildet den Abschluss.

Wieder mehr auf Forschung besinnen

Dafür weniger Kulturveranstaltungen anbieten – Förderverein will sich neu ausrichten

Bogen/Oberalteich. (erö) Die Auflösung ist jetzt wohl abgewendet: Der Förderverein für Kultur und Forschung Bogen-Oberalteich, 1995 auf Initiative von Dr. Rudolf Gehles und vielen Interessierten gegründet, wird wohl weiterbestehen. Sinkende Besucherzahlen, vor allem bei hochklassigen, anspruchsvollen Konzerten und Vorträgen, machten eine Neuausrichtung des Vereins notwendig, betonte Vorsitzender Dr. Dionys Daller, der von seinem Amt zurücktrat.

Nachdem sich zunächst kein Nachfolger fand, gab es bei der vorgezogenen Mitgliederversammlung im Kulturforum eine überraschende Wende: Dr. Thomas Späth wird sich unter bestimmten Voraussetzungen als Vorsitzender zur Verfügung stellen. „Allerdings will ich die Rückbesinnung bereits vor Neuwahlen kommunizieren und dies muss von allen auch getragen werden“, so Späth. Der Verein hat sich die Förderung von Kultur und Forschung auf die Fahnen geschrieben und den ehemaligen Salzstadel in Oberalteich mit Leben erfüllt.

Daller schilderte die gegenwärtige Situation: Zur Zeit der Vereinsgründung habe es einen Mangel an kulturellen Veranstaltungen in der Region gegeben. Das dank des Kulturvereins inzwischen große Angebot im Kulturforum direkt vor Bogens Haustür habe ihn 2000 dazu bewogen, sich in Bogen niederzulassen und 2010, zusammen mit seiner Frau Tatjana, den Vorsitz des Vereins zu übernehmen. Die Organisation der zahlreichen Veranstaltungen und Exkursionen mit bedeutenden Künstlern und Rednern sei allerdings mit einem gewaltigen Aufwand verbunden gewesen. Seitdem hätten die größer werdende Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen, auch von kommerziellen Anbietern, die Besucherzahlen sin-

ken lassen. Vor diesem Hintergrund wolle er Platz machen für einen Wandel. „Diese Form des Kulturvereins hat sich überholt“, sagte Daller und sprach der Vorstandsschaft, allen Helfern und den unverzichtbaren Sponsoren seinen Dank aus. Der Kulturförderverein hat zurzeit 329 Mitglieder.

„Überraschungsfund“ bei Grabungen in Furth

Der Abend hatte mit einem Musikstück, diesmal mit der „Pathétique“ von Ludwig van Beethoven, einfühlsam vorgetragen von Dionys Daller, begonnen. Dem schloss sich ein Kurzvortrag von Kreisarchäologe Dr. Ludwig Husty an, der über die neuesten Erkenntnisse seiner Ausgrabungen im Bereich der Erweiterung eines Further Verbrauchermarktes berichtete. Verfärbungen im Boden hätten Hinweise auf Siedlungstätigkeit aus der Bronzezeit gegeben, Reste von Gefäßscherben, Keramik und sogar von Metall hätten dies bestätigt. Erosion und eine landwirtschaftliche Bewirtschaftung hätten vieles zerstört. Sicher sei, dass sich hier eine kleine Siedlung mit Häusern in Holzbauweise befunden habe als Verbindung zwischen Donau und Vorwald. „Hier hat sich schon um 1500 bis 1100 v. Chr. einiges zugetragen. Ein Überraschungsfund“, sagte Husty.

In Abwesenheit von Thomas Späth trug Daller das Anliegen des voraussichtlich neuen Vorsitzenden vor: Die Entwicklung der vergangenen Jahre habe gezeigt, dass das Angebot des Vereins mit einem exklusiven Musikangebot und Vorträgen über Geschichte nur noch subsidiär bereitgestellt wurde. Ein Rückgang der Besucherzahlen sei die Folge gewesen. Damit habe der Verein einen seiner Zwecke, die Förderung der Kultur, übererfüllt. Dies sei aber laut Satzung nur eines

der vorgesehenen Ziele. Späth schlage eine Rückbesinnung auf die ursprünglichen Intentionen vor, so Daller. Dazu zählten die Förderung der Erhaltung, die Instandhaltung und Nutzung der Klosteranlage Oberalteich, die Zusammenarbeit mit der Universität Regensburg im Zusammenhang mit den Ausgrabungen am Bogenberg sowie der archäologischen Forschung in diesem Raum, die Förderung von Kontakten zwischen Vertretern des geistigen und kulturellen Lebens, die Ansiedlung weiterer kultureller Einrichtungen sowie die Vermittlung von Forschungsergebnissen an die interessierte Öffentlichkeit, besonders an Schulen und anderen Bildungseinrichtungen.

Mannschaft mit Vertretern vieler Bereiche bilden

Um diese Ziele zu erreichen, will Späth eine Mannschaft mit Vertretern aus Kirche, Landratsamt und Gemeinde sowie Bildungseinrichtungen und Interessierten bilden. Dazu sei die Unterstützung aller Mitglieder und Interessierten notwendig. Dabei spreche sich Späth

für eine Reduzierung der kulturellen Veranstaltungen aus.

Mitgliederversammlung entscheidet Ende März

Der Kassenbericht von Schatzmeister Dr. Martin Kreuzer wies ein leichtes Minus für 2017 aus; dank einer trotzdem guten Kassenlage habe man Kunstprojekte im Landkreis sponsern können. In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung soll bis Ende März eine neue Mannschaft gefunden oder über die Auflösung des Vereins abgestimmt werden. In diesem Fall geht das Vereinsvermögen treuhänderisch an den Landkreis. Die Ausrichtung könne eine neue Chance für den Verein sein, betonte Daller, „ein neues Aktionsfeld, auch im Hinblick auf die Bemühungen der Stadt Bogen, für Oberalteich ein Heimat-Archivzentrum zu bekommen“. Hier schaltete sich Landrat Josef Laumer ein und appellierte an die Mitglieder, die Bemühungen von Thomas Späth zu unterstützen. Nach 23 Jahren des erfolgreichen Bestehens sollte der Verein weitergeführt werden, betonte Laumer.

Wegen Totschlags verurteilt

Zehn Jahre Haft für Exfreund des Opfers

Oberzeitldorn. (ta) Eineinviertel Jahre nach dem gewaltsamen Tod einer Schwangeren in Oberzeitldorn in der Gemeinde Kirchroth ist der Täter zu zehn Jahren Haft verurteilt an. Die Richter am Landgericht in Regensburg werteten die Messerattacke als Totschlag; die Anklage hatte auf Mord gelautet. Sie gingen davon aus, dass der 40-jährige Exfreund des Opfers in „hochgradiger affektiver Erregung“ gehandelt hatte.

Im Verlauf des Prozesses waren die wechselseitigen Beziehungen zwischen Ehemann und Opfer sowie zwischen Exfreund und Opfer beleuchtet worden. Der Exfreund war auch der Vater des ungeborenen Kindes, das bei der Attacke ums Leben kam. Der Angeklagte sich während des gesamten Prozesses darauf berufen, keine Erinnerung an die Tat zu haben. (Ausführlich im Niederbayern-/Oberpfalzteil dieser Ausgabe)

KONTRAST PROGRAMM für die Faschingstage

MODEBUMMEL BEI GARHAMMER
und die neuesten Frühlingstrends entdecken!

Auch am ROSENMONTAG
und FASCHINGSDIENSTAG
von 9 bis 19 UHR für SIE geöffnet.



MODE UND MENSCHEN

GARHAMMER

MODEHAUS GARHAMMER GMBH · MARKTPLATZ 28 · 94065 WALDKIRCHEN
TEL: 08581-2080 · E-MAIL: INFO@GARHAMMER.DE · WWW.GARHAMMER.DE